SACHSEN-ANHALT

Nr. A037 / 2026
Magdeburg, 5.11.2026

Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Sperrfrist: 5. November 2026, 16.00 Uhr

Aufarbeitungsbeauftragter Johannes Beleites:

Glückwunsch an Dr. Carl-Gerhard Winter zum Landesverdienstorden

Die Verleihung des Verdienstordens des Landes Sachsen-Anhalt an Dr. Carl-Gerhard Winter durch Ministerpräsident Sven Schulze am heutigen Donnerstag hat der Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Johannes Beleites, ausdrücklich begrüßt und Dr. Winter sehr herzlich zu dieser Auszeichnung beglückwünscht. „Dr. Winter ist seit vielen Jahren Vorsitzender der Vereinigung der Opfer des Stalinismus in Sachsen-Anhalt e. V. und hat sich wie nur wenige für die Belange der Verfolgten durch die SED-Diktatur und für die Erinnerung an das kommunistische Unrecht eingesetzt."

Der 1945 geborene Magdeburger Carl-Gerhard Winter hat eine Verfolgung durch die SED am eigenen Leib erfahren. Im November 1961 wurde er als 16-jähriger Schüler verhaftet, weil er einen Witz über SED-Chef Walter Ulbricht erzählte hatte. Es folgten Einzelhaft, Verhöre und eine Verurteilung zu zehn Monaten Haft wegen „staatsfeindlicher Hetze". Bei der Eröffnung der Anklageschrift erfuhr er, dass auch seine Mutter inhaftiert war, weil sie ihren Kindern gestattet hatte, Westfernsehen zu schauen. Nach seiner Entlassung machte Winter eine Ausbildung zum Maschinenschlosser, holte das Abitur nach, studierte und promovierte. Später war als Toxikologe und Leiter des Fachbereichs Arbeits- und Umwelttoxikologie am Institut für Arbeitsmedizin und Hygiene der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg tätig.

„Als Vorsitzender der Vereinigung der Opfer des Stalinismus in Sachsen-Anhalt haben meine Vorgänger und ich stets sehr eng und vertrauensvoll mit Dr. Winter zusammengearbeitet. Dr. Winter ist ein wichtiger Ansprechpartner für Verfolgte der SED-Diktatur, um ihre Interessen bei der Rehabilitierung und der Entschädigung des erlittenen Unrechts durchzusetzen. Dr. Winter leistet aber auch als Zeitzeuge eine wertvolle Arbeit, um nachwachsenden Generationen von seinen Erfahrungen zu berichten", erklärte Beleites.

PRESSEMITTEILUNG

AUF ARBEI TUNG. sachsen-anhalt.de

Kontakt: Schleinufer 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 560 1501
E-Mail: pressestelle@lza.lt.sachsen-anhalt.de
Internet: https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de